

Hört... Hört...

Die bereits sechzehnte Auflage des Kultkonzerts „Rock am Kirchplatz“ sollte vergangene Woche zum besonderen musikalischen Leckerbissen werden. Gespannt warteten nahezu viertausend Fans auf die neuen Songs des neu erschienenen Albums „Fifoldera“. Krauthobel präsentierte sich von seiner besten Seite, denn sowohl die Auszüge aus der aktuellen CD als auch die Darbietung von bewährten Ohrwürmern brachte das Schrunser Ortszentrum erneut zum Beben. Maßgeblichen Anteil daran hatten auch „Barfußida Söck“, die heimischen Jungmusiker überzeugten als Support-Band im Vorprogramm und gaben ihr vielversprechendes Repertoire zum Besten. Seit zwei Jahren bereichern Dominik Bandl, Michael Pernull und Andreas Mangeng mit beliebten Cover-Versionen sowie selbst geschriebenen und eigens komponierten Nummern die Konzertbühnen im Ländle. Von Robbie Williams bis hin zur hitverdächtigen Ballade „The One“ aus eigener Feder, vermochten die sympathischen Montafoner Künstler das unter anderem weit angereiste Publikum in große Begeisterung zu versetzen. Geheimtipp – am Freitag, 6. September werden die „Barfußigen“ gemeinsam mit Krauthobel bei der Kilbi in Feldkirch-Altenstadt zu Gast sein.

„Fifoldera“ und Open-Air: Krauthobel rockt Schruns



Bassist Christoph Bitschnau, Frontman Jürgen „Jüry“ Ganahl und Florian „Flo“ Stermer sowie die „Buschla-Band“ sorgten für Enthusiasmus im Montafon.

Foto: Werner Bachmann

Ehe der Konzerthöhepunkt von Krauthobel von Bürgermeister Karl Hueber eröffnet wurde, bat ORF-Mann und Krauthobel-Fan Philipp Wüstner die Obfrau des Vereins „Geben für Leben“, Susanne Marosch, auf die Bühne. Seit vierzehn Jahren ist die Initiative aufopferungsvoll damit beschäftigt, Stammzellenspender für an Leukämie erkrankte Menschen zu mobilisieren (www.gebenfuerleben.at). Kostspielige Typisierungsverfahren erfordern entsprechende finanzielle Mittel, die im Rahmen des Konzerts zu Gunsten des Vereins gesammelt wurden. Die Musiker von Krauthobel, die sich in den guten Dienst der Sache stellen, dankten es mit einem außergewöhnlichen Konzert. Stimmige Titel aus dem neuen Album („Stehböck“ oder „Der weinende Clown“) lassen die Vermutung zu, dass die routinierten Barden „erwachsener“ werden, was ob des gelungenen Auftritts glücklicherweise nicht bedeuten soll, dass „d' Jugadjohr“ in Vergessenheit geraten. Die sanfte Stimme von Sängerin Andrea Tschugmell inmitten der männlichen Krauthobler sowie die Bühnenshow von Spaßvogel Flo Stermer wurden unter anderem von virtuosen Soli von Christian Stroppa am Saxophon und Bernd Schnetzer am Schlagzeug perfekt ergänzt. (bach)



Stammzellenspenderin Claudia Loretz und „Geben für Leben“-Obfrau Susanne Marosch.



Krauthobel-Fan Eckhard „Mix“ Apelt aus München teilte die Begeisterung mit Anna Franzoi aus Sonntag.



„Barfußida Söck“ – Michael Pernull, Dominik Bandl und Andreas Mangeng begeisterten im Vorprogramm.



Herbert Pösel, Arno Bailoni und Poldi Juen. Das Team zauberte Grillspezialitäten im VIP-Bereich.



Bürgermeister Karl Hueber eröffnete mit ORF-Mann Philipp Wüstner das Open-Air am Schrunser Kirchplatz.



Ganze Generationen waren beim „Rock am Kirchplatz 2014“ erneut vertreten. Auszüge aus dem neuen Album „Fifoldera“ sowie bewährte Klassiker wurden umjubelt.



„Fifoldera im Bauch“ – Andrea Ryssel und Rosenkavalier sowie MontafonTV-Mann Christian Böhm.